



## **Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung**

Frau Kilian, SPD-Fraktionsvorsitzende, begründet den eingereichten Eilantrag der Fraktionen SPD, CDU, B-J-A/FDP/BVFO zur Entwicklung eines Gesamtkonzeptes zur Unterbringung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern im Landkreis Oder-Spree und bittet um Aufnahme in die Tagesordnung.

Herr Dr. Berger bittet danach die Abgeordneten um Abstimmung über die Dringlichkeit des Antrages der Fraktionen.

### **Abstimmungsergebnisse:**

*Mehrheitlich Ja, 2 Gegen, 6 Enthaltung*

Daraufhin macht Herr Dr. Berger den Vorschlag, den Eilantrag als TOP 9 auf die Tagesordnung zu setzen, so dass sich die nachfolgenden Tagesordnungspunkte nach hinten verschieben. Abschließend bittet er die Abgeordneten um Abstimmung der veränderten Tagesordnung.

### **Abstimmungsergebnisse:**

*Mehrheitlich Ja, 2 Gegen, 2 Enthaltung*

## **Zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2015**

Die Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2015 wird bestätigt.

***zugestimmt***

## **Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde**

Zur Einwohnerfragestunde werden von Herrn Dr. Berger im Auftrag des Bürgers H .Peters Fragen an den Kreistag vorgelesen. Der Landrat erklärt daraufhin, dass zu den Fragen zunächst recherchiert werden muss und Herr Peters dann eine schriftliche Antwort erhält. Das Antwortschreiben liegt dem Protokoll zur Kenntnisnahme als Anlage 2 bei.

## **Zu TOP 5 Geschäftsbericht des Landrates**

Der Landrat informiert die Abgeordneten zunächst über den Sachstand der eingeleiteten Maßnahmen, um die Beanstandungen des Kommunalen Prüfungsamtes zum Ergebnis der Prüfung im Bereich des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes zu beheben.

Diese Thematik wurde gemeinsam mit dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, der Kämmerei und dem Rechnungsprüfungsamt soweit abgearbeitet, dass für die Zukunft entsprechende Regelungen getroffen wurden. Dazu werden in der 17. Kalenderwoche Gespräche mit betroffenen Unternehmen durchgeführt. Nach diesen Gesprächen können die neuen Regelungen dann auch umgesetzt werden und abschließend werden die Beanstandungen des Kommunalen Prüfungsamtes dem Ministerium des Innern dann als erledigt mitgeteilt.

Des Weiteren informiert der Landrat, dass zur Thematik Asylbewerber und Flüchtlinge das angekündigte Gespräch mit dem Minister für Inneres und Kommunales, Herrn Schröter, stattgefunden hat. Thematik des Gesprächs war die Novelle des Landesaufnahmegesetzes und die Erwartung des Landkreises Oder-Spree an diese Novelle.

Der Landrat betont, dass diese Novelle zunächst auf den Weg gebracht wurde und er hofft, dass damit auch die Forderungen des Landkreises Oder-Spree Berücksichtigung finden werden.

Die 2. Gesprächsrunde fand dann im Beisein von Herrn Lindemann und Herrn Isermeyer im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport mit Minister Baaske statt.

Hierbei ging es um Fragen der unbegleiteten Flüchtlinge. Bisher wurden die unter 16-jährigen Flüchtlinge des Landes Brandenburg im ALREJU in Fürstenwalde untergebracht. Eine neue Regelung sieht vor, dass auch die 16 – 17-jährigen unbegleiteten Flüchtlinge in Einrichtungen der Jugendhilfe untergebracht werden.

Herr Zalenga verweist darauf, dass sich die Zusammenarbeit mit dem zuständigen Ministerium verbessert hat und dass gemeinsam nach Lösungen gesucht wird. Er informiert weiterhin, dass zwischenzeitlich beim MASGF eine Arbeitsgruppe zur „Optimierung des Verteilverfahrens“ gebildet wurde. Am 20.04.15 werden zu dieser Thematik weitere Gespräche im Ministerium in Potsdam geführt, um zu vernünftigen Lösungen zu kommen.

Der Landrat sagt weiterhin, dass zwischenzeitlich auch ein Gespräch mit dem Geschäftsführer des Krankenhauses Eisenhüttenstadt über den Sachstand zum Thema Erstuntersuchung der Asylbewerber und Flüchtlinge stattgefunden hat.

Abschließend bezieht sich Herr Zalenga auf den eingebrachten Eilantrag der Fraktionen SPD, CDU, B-J-A/ FDP & BVFO. Er betont, dass bisher vom Bund bzw. vom Land noch keine zusätzlichen Gelder für die Flüchtlinge und Asylbewerber im Landkreis Oder-Spree angekommen sind. Deshalb können bis zur Klärung der Finanzierung durch das Land auch nur die Dinge finanziert werden, die rechtlich und finanziell abgesichert sind.

## **Zu TOP 6            Beantwortung schriftlicher Anfragen der Fraktionen durch den Landrat**

Die Anfrage von Herrn Dr. Pech, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE, zur Kostenerstattung für Kindertagesstätten sowie deren Beantwortung durch den Landrat sind dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

Eine weitere schriftliche Anfrage des Abgeordneten Thomas Fischer, Fraktion Bü90/Grüne & Piraten, und deren schriftliche Beantwortung sind dem Protokoll als Anlage 4 beigefügt.

## **Zu TOP 7            Ergänzungs/Änderungsantrag zur Vorlage 005.1/2015 Antrag: Fraktion DIE LINKE**

Herr Dr. Pech, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE, begründet den Abgeordneten ausführlich seinen eingereichten Ergänzungs-/Änderungsantrag zur Vorlage 005/2015. Der Antrag und der Redebeitrag von Herrn Dr. Pech sind dem Protokoll als Anlage 5 beigefügt.

Herr Dr. Zeschmann, BVB/Freie Wähler, ist der Meinung, dass der zweite Spiegelstrich substantiell ist und auch unbedingt umgesetzt werden müsste.

Danach stellt Herr Dr. Pech schriftlich noch folgenden Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschlag: „Ab dem Jahr 2016 wird das Produkt „Kosten der Unterkunft“ im Haushalt ausgewiesen.“

Herr Buhrke erläutert anschließend die den Abgeordneten vorliegende Stellungnahme zum Ergänzungs/Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 005/2015.

Herr Dr. Stiller, Fraktion DIE LINKE, kann die aufgeführten Argumente in der Stellungnahme der Verwaltung zum Ergänzungs-/Änderungsantrag zur BV 005/2015 nicht nachvollziehen.

Er stellt abschließend den Antrag, die beantragten Ergänzungen einzeln abzustimmen.

Frau Niels, B90/Die Grünen & Piraten, findet es nicht richtig, warum sich der Landkreis Oder-Spree bei den Kosten der Unterkunft am Durchschnitt der Landkreise des Landes Brandenburg orientieren sollte. Sie betont, dass Sie diesem Punkt inhaltlich nicht zustimmen kann.

Danach bittet Herr Dr. Berger um Abstimmung der Abgeordneten, ob sie mit einer Einzelabstimmung einverstanden wären.

**Abstimmungsergebnis:**

19 Ja, 26 Nein, 3 Enthaltung

Abschließend bittet Herr Dr. Berger die Abgeordneten um die Abstimmung des Ergänzungs/Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE.

**Abstimmungsergebnis:**

16 Ja, MH Nein, 4 Enthaltung

**Zu TOP 8      Entwurf Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr  
2015  
Vorlage: 005.1/2015**

Der Redebeitrag von Herrn Umbreit, SPD-Fraktion, ist dem Protokoll als Anlage 6 beigelegt.

In seiner Rede kritisiert Herr Hilke, CDU-Fraktionsvorsitzender, die Verwaltung, dass es nicht sein kann, dass die Haushaltsplanung am Kreistag vorbeigeführt wird, wichtige Informationen aus der Presse empfangen werden und eine Gesprächskultur an den Abgeordneten vorbeigeführt wird. Er ist der Meinung, dass solch ein Verhalten diesem Hause nicht angemessen ist. Auch von den Gemeinden erwartet er mehr Respekt gegenüber dem Kreistag. Herr Hilke verweist darauf, dass die Haushaltsplanungen eher beginnen sollten und auch die Abgeordneten eher in die Gespräche mit einbezogen werden sollten. Von Seiten der Verwaltung gab es Zustimmung, dass der Kreistag zukünftig früher in die Haushaltsplanungen einbezogen wird. Er sagt weiterhin, dass die CDU-Fraktion dem Haushalt 2015 so zustimmen wird, da der Landkreis über einen soliden Haushalt verfügt und auch erhebliche Rücklagen vorhanden sind. Herr Hilke betont, dass es sinnvoll wäre, wegen der Kreisgebietsreform die Kreisumlage in den nächsten Jahren noch weiter zu senken und weitere Investitionen zügig voranzubringen. Abschließend betont Herr Hilke, dass die Arbeit des Kreistages vor allem den Menschen des Landkreises Oder-Spree zu Gute kommen muss.

Herr Dr. Stiller, Fraktion DIE LINKE, bedankt sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit zur Erstellung des Haushaltsplanes 2015 und ist der Meinung, dass er „von den großen Zahlen eigentlich stimmig ist“. Des Weiteren verweist er darauf, dass der Zeitpunkt April für den Beschluss des Haushaltsplanes 2015 zu spät ist und das Gesetz hierfür den Dezember vorsieht.

Herr Noppe, Fraktionsvorsitzender B-J-A/FDP & BVFO, appelliert anschließend an die Abgeordneten, dem Haushaltsplan 2015 zuzustimmen. Er sagt, dass die Verwaltung einen ausgeglichenen Haushalt vorgelegt hat, die geplanten Investitionen abgesichert werden und mit den Gemeinden ebenfalls Einigkeit erzielt wurde. Er kritisiert jedoch die Verfahrensweise der Verwaltung bei der Senkung der Kreisumlage.

Anschließend kritisiert Herr Dr. Zeschmann, BVB/Freie Wähler, die Verwaltung, dass bei den Verhandlungen mit den Gemeinden zur Senkung der Kreisumlage die Abgeordneten nicht beteiligt wurden. Er verweist darauf, dass bei einer Kreisgebietsreform notwendige Investitionen nicht mehr im vorgesehenen Umfang durchgeführt werden können, wenn das Geld „weiterhin vor sich hingeschoben wird“. Abschließend appelliert Herr Dr. Zeschmann an die Kreistagsmitglieder, der Vorlage 005/1/2015 nicht zuzustimmen.

Frau Niels, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen & Piraten, sagt, dass sie nicht nachvollziehen kann, dass wegen der vorgesehenen Kreisgebietsreform das vorhandene Geld zügig ausgegeben werden soll. Sie vermisst dabei den Solidargedanken und den Realitätssinn. Frau Niels betont, dass Ihre Fraktion dem Haushaltsplan 2015 zustimmen wird.

Da in den nächsten Jahren die Anzahl von Flüchtlingen und Asylbewerbern noch ansteigen wird, fragt Herr Stein, NPD, von welchen Zahlen der Landkreis Oder-Spree ausgeht.

Danach betont Frau Prof. Böhm, Fraktion DIE LINKE, dass es neben der Debatte um das Geld doch mehr um die „Menschenwürde“ der Einwohner des Landkreises Oder-Spree gehen sollte. Sie ist der Meinung, dass die Doppik seit ihrer Einführung von den Abgeordneten nicht so gut beherrscht wird. Sie bemängelt, dass die im Änderungsantrag aufgeführten Punkte der Fraktion DIE LINKE von der Verwaltung nicht „hieb- und stichfest“ beantwortet wurden. Frau Prof. Böhm sagt abschließend, dass sie diesem Haushalt nicht zustimmen wird.

Herr Wachsmann, SPD-Fraktion, möchte gern wissen, wie hoch ungefähr die Zusatzeinnahmen für den Landkreis Oder-Spree durch die Erhöhung der Steuern in Eisenhüttenstadt sind. Anschließend erklärt Herr Lindemann, dass er sich dagegen verwahrt, dass die Verwaltung auf dem Rücken von Hartz IV-Empfängern Gelder zu Gunsten des Haushalts spart. Er sagt, dass die aufgeführten Zahlen im Ergänzungs-/Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE nicht korrekt sind. Herr Lindemann erörtert, dass ein überproportionaler Rückgang der Bedarfsgemeinschaften um 5,3 % und ein unterproportionaler Rückgang der KdU-Ausgaben von 2,58 % zu verzeichnen ist.

Danach bedankt sich der Landrat zunächst bei allen beteiligten Mitarbeitern des Hauses sowie den Fachausschüssen für die geleistete Arbeit zur Erstellung des HH-Planes. Er betont, dass dadurch ein solider Haushalt vorgelegt werden konnte.

Bezugnehmend auf die Einführung der Doppik sagt der Landrat, dass sich manchmal die „Sinnhaftigkeit der Doppik“ nicht so recht erschließen lässt, jedoch die Gesetzgebung diese Verfahrensweise so vorschreibt. Bezugnehmend auf die Rede von Herrn Dr. Stiller erklärt der Landrat, dass der Kreistag gemeinsam mit der Verwaltung einen einheitlichen Auftrag haben.

Auf die Rede von Herrn Dr. Zeschmann eingehend sagt Herr Zalenga, dass eine weitere Senkung der Kreisumlage durch zusätzliche Einnahmen im Jugendamt in Höhe von 800.000 € erfolgen konnte. Diese zusätzlichen Einnahmen konnten dann an die jeweiligen Städte und Gemeinden weitergereicht werden. Des Weiteren erklärt der Landrat, dass die Vorbereitungen für das Bauvorhaben in Erkner vorangehen und er hofft, dass die Bauarbeiten noch in diesem Jahr beginnen können.

Abschließend verweist er darauf, dass auch ein ausgeglichener Haushalt der Kommunalaufsicht des Landes Brandenburg Landesregierung angezeigt werden muss und in der Sitzung des Landkreistages informiert wurde, dass die Verwendung der Gelder „im Auge“ behalten wird.

Herr Dr. Pech, betont abschließend, dass er Wert darauf legt, dass die Auseinandersetzungen im Kreistag auch seriös geführt und keine Ablenkungsstrategien gefahren werden. Er verweist auf die im Internet von der Bundesagentur für Arbeit veröffentlichten Zahlen für die Kosten der Unterkunft.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht und Herr Dr. Berger bittet um Abstimmung der Vorlage. Die aufgeführten Punkte werden einzeln abgestimmt:

## **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt

- die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015
- der Landrat berichtet über die Erfüllung des Haushaltsplanes 2015 per 30.06.2015, 30.09.2015 und 31.12.2015
- den Wirtschaftsplan des "Kommunalen Wirtschaftsunternehmens Entsorgung" für das Wirtschaftsjahr 2015

## **Abstimmungsergebnisse:**

1. MH Ja, 8 Nein, 8 Enthaltung
2. MH Ja, 11 Enthaltungen
3. MH Ja, 2 Nein, 4 Enthaltungen

## **Zu TOP 9 Antrag zur Entwicklung eines Gesamtkonzeptes zur Unterbringung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern im Landkreis Oder-Spree**

Herr Beier, NPD, fragt nach, warum eine flächendeckende Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern notwendig ist, wenn eine große Mehrheit in die Heimat zurück muss oder müsste. Er ist der Meinung, dass statt einer Willkommenskultur für Flüchtlinge eine Bleibekultur für Einheimische gebraucht wird.

Herr Dr. Pech, Fraktionsvorsitzender Die LINKE, befürwortet den vorliegenden Eilantrag. Anschließend berichtet er über eine von ihm besuchte Veranstaltung im KZ Buchenwald.

Herr Hilke, CDU-Fraktionsvorsitzender, erklärt anschließend, dass es ein Armutszeugnis für Deutschland und die Deutschen wäre, wenn es nicht gelingt, die hier ankommenden Asylbewerber und Flüchtlinge anständig unterzubringen, entsprechend zu versorgen und zu betreuen. Er weist darauf hin, dass bei berechtigten Sorgen der Bevölkerung auch Lösungen gefunden werden müssen. Von Seiten des Landkreises sollte jedoch alles getan werden, um den derzeitigen Ansturm auch gerecht zu werden. Herr Hilke betont, dass nach Rechtslage abgelehnte Asylbewerber das Land jedoch auch wieder verlassen müssen.

Frau Bargenda, Fraktion DIE LINKE, begrüßt den vorliegenden Eilantrag in allen aufgeführten Punkten. Sie betont, dass in diesem Zusammenhang auf die Qualität der Unterkünfte für Asylbewerber und Flüchtlinge geachtet werden muss und dass sich kein privater Betreiber daran bereichern kann.

Abschließend betont Herr Anke, AfD, dass man bei der Beurteilung der Flüchtlingsproblematik klar und deutlich auf die Meinung der Wähler achten sollte. Er sagt, dass man keine einseitige Polemik verbreiten sollte, da diese weit von der Realität entfernt ist.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht und Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten um die Abstimmung des Eilantrages.

## **Mehrheitlich zugestimmt**

*Nein 2 Enthaltung 2*

**Zu TOP 10      Jugendförderplan 2015 - 2018 / Fortschreibung  
Vorlage: 007/2015**

Zur Vorlage 007/2015 gibt es von den Abgeordneten keine Wortmeldungen und Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten um Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag bestätigt die Fortschreibung des Jugendförderplanes für den Zeitraum 2015 – 2018 als Arbeitsgrundlage und Bestandteil der Jugendhilfeplanung sowie als Untersetzung zum Haushaltsplan.

***Mehrheitlich zugestimmt***

*Nein 2*

**Zu TOP 11      Berufung der Mitglieder für den Seniorenbeirat des Landkreises Oder-Spree  
Vorlage: 008/2015**

Der Landrat verweist darauf, dass nach Rücksprache mit der Seniorenbeauftragten der Stadt Eisenhüttenstadt noch kein Mitglied für den Kreissenorenbeirat benannt werden konnte. Der Name des Mitgliedes wird dann nachgereicht. Weitere Wortmeldungen hierzu gibt es nicht und Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten um die Abstimmung der Vorlage 008/2015.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag bestellt die Mitglieder für den Seniorenbeirates des Landkreises Oder-Spree lt. Anlage.

***Mehrheitlich zugestimmt***

*Nein 2 Enthaltung 1*

**Zu TOP 12      Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss des Landkreises Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2012  
Vorlage: 009/2015**

Da es zur Vorlage 009/2015 keine Nachfragen bzw. Wortmeldungen gibt, bittet Herr Dr. Berger die Abgeordneten um die Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt den geprüften Jahresabschluss des Landkreises Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2012

***Mehrheitlich zugestimmt***

*Nein 2 Enthaltung 3*

**Zu TOP 13      Beschlussfassung über die Entlastung des Landrates des Landkreises  
Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2012  
Vorlage: 010/2015**

Zur Vorlage 010/2015 gibt es keine Wortmeldungen.  
Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten um Abstimmung der Vorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt, den Landrat des Landkreises Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2012 zu entlasten.

***Mehrheitlich zugestimmt***  
*Nein 2 Enthaltung 6*

**Zu TOP 14      Veränderungen in den Ausschüssen**

entfällt

Dr. Franz H Berger  
Vorsitzender des Kreistages

Renate Wießner  
Protokollantin